Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 284. Montag, den 5. Dezember. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Dezember 1842.

Herr Kaufmann J. Eppelein aus Regensburg, Herr Landrath von Platen aus Kamtau, log. im engl. Hause. Herr Oberst Lieutenant a. D. v. Hintzmann-Hallmann aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer Rump aus Brück, Siewert aus Dobzewin, Dix aus Cöln, Heine nebst Gemahlin aus Stenslau, Herr Commerzien-Rath Lesse aus Tockar, log. in den drei Mohren. Herr Kaufman Johann Matzner nebst Familie aus Stargardt, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß von dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Westpreußen

1) für den 1sten und 2ten Stadtbezirk, der Stadtrath Herr F. W. v. Frantzius am Buttermarkt No. 2087.,
2) für den 7ten und 8ten Stadtbezirk, der Kaufmann Herr Nothwanger in der Heil. Geistgasse No. 960,
3) für den 16ten und 17ten Stadtbezirk, der Kaufmann Herr Drewke, Pfefferstadt No. 120,21.,
4) für den 15ten und 18ten Stadtbezirk, der Destillateur Herr Claassen in der Tischlergasse No. 603.4.,
5) für den 25sten und 26sten Stadtbezirk, der Kaufmann Herr Rosenmeyer in der Weidengasse No. 314.,
6) für den 32sten Stadtbezirk, der Destillateur Herr Ellerholz in Schidlitz No. 47.,

7) für den 34sten Stadtbezirk, der Brauerei-Besitzer Herr Herrmann Penner in St. Albrecht No. 49. wohnhaft,

als Schiedsmänner für die nächsten drei Jahre bestätigt worden sind.

Danzig, den 26. November 1842.

Königliches Polizei-Direktorium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung der Brenn-, Erleuchtungs- und Schreibe-Materialien für die Hafen-Polizei-Wache zu Neufahrwasser pro 1843, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden; hiezu steht auf

den 13. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Büreau der unterzeichneten Verwaltung Termin an.

Weichselmünde, den 3. Dezember 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Für das Provinzial-Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau soll für das Jahr 1843 der nöthige Bedarf an Roggen- und Weizen-Brod, Gersten, Graupe und Grütze, Hafergrütze, Weizen- und Roggen-Mehl, weiße und graue Erbsen, Butter und Milch, dem Mindestfordernden zur Lieferung überlassen werden, zu welchem Zweck ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 7. Dezember c., Vormittags von 9 — 12 Uhr,

im Oekonomie-Gebäude zu Jenkau ansteht.

Unternehmungs-Geneigte werden zur Wahrnehmung desselben eingeladen und können auch vor dem Termin über die Lieferungs-Bedingungen beim Gutsbesitzer Collins in Groß-Bölkau täglich Vormittags Auskunft erhalten.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Verlobung.

4. Die Verlobung meiner Tochter Auguste mit dem Herrn Drechslermeister J. A. Droß beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. J. G. Böling.

Als Verlobte empfehlen sich:

A. S. Böling,
J. A. Droß.

Literarische Anzeigen.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Handbuch des Zeugdruckes.

Zweiter Theil. Enthaltend den Druck wollener und seidener Gewebe, nebst der damit in Verbindung stehenden Färberei, und einer Beschreibung der dazu erforderlichen chemischen Präparate, Farbebrühen und Maschinen. Nach den besten Hülfsmitteln bearbeitet von **Dr.** Chr. Heinr. Schmidt. Mit 27 erläuternden Abbild. auf 5 Tafeln. gr. 8. 1 Thlr. 20 Sgr.

Inhalt: 1) Von den für den Zeugdruck und namentlich für den Druck wollener und seidener Gewebe erforderlichen chemischen Präparaten und Farbebrühen. —

2) Sachdienliche Bemerkungen über die Wolle und Seide, sowie über die Vorbereitung derselben. — 3) Von dem Bedrucken der schafwollenen Zeuge. — 4) Das Bedrucken der Zeuge, welche aus Schafwolle und Baumwolle, oder auch in Verbindung mit Seide dargestellt worden sind. — 5) Das Bedrucken der seidenen Zeuge.

Der erste Theil enthält den Druck der baumwollenen und leinenen Gewebe, nebst der damit in Verbindung stehenden Färberei und Bleicherei, und einer Beschreibung der dazu erforderlichen chemischen Präparate, Farbestoffe und Maschinen. Mit 87 erläuternden Abbildungen auf 8 Tafeln. Preis 2 Rthlr.

Inhalt. I. Abtheilung: Von den für den Zeugdruck erforderlichen chemischen Präparaten und Farbestoffen. — II. Abtheilung: Vom Druck der baumwollenen und linnenen Zeuge, enthält das Zeichnen, Sengen, Reinigen, Bleichen der Zeuge; alle jetzt gebräuchliche Druckmaschinen; Beizen und Farben, Druckfarben, Kuhmistpassage, Ausfärben in Krapp, Tafelfarben, einfarbige Böden in der Kattundruckerei, Metallfarben; Farbenschattirungen, die mit den Schwefelmetallen dargestellt werden; das Fayanceblau, Darstellung des echten Grün mittelst der Fayanceküpen; von den Reservagen; Lapis-Artikel; Aetzbeizen, Aetzfarben für verschieden gefärbte Böden; Aetzreservagen oder Aetzpappen; Irisdruck; von den Dampffarben für Baumwollenzeuge; von der Appretur

6. In der **Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse No. 400. ist zu haben:

Aug. Scharfenberg, der glückliche

Lotterie- und Lottospieler

oder die enthüllten Geheimnisse des Lotterie- und Lottospiels, so wie des Roulett's. Eine faßliche Anleitung, wie man nach Grundsätzen der Wahrscheinlichkeitsberechnung vorsichtig und mit entschiedenem Vortheil spielen, Fortuna gleichsam als eine Sparkasse, die tausendfältige Procente zahlt, benutzen und nach gewissen Grundsätzen sogar die Bank sprengen kann. 8. Geheftet. ¾ Rthlr.

Man fühle sich ja nicht zu dem Vorurtheile versucht, daß auch diese auf lange Beobachtungen und sehr künstliche Berechnungen basirte Schrift, deren Verfasser sich öffentlich nennt, den niedrigen und trügerischen Speculationsproducten, an denen unsere Zeit so reich ist, beizuzählen sei. Vielmehr ist sie aus eigenem Nachdenken und Erfindung hervorgegangen und entdeckt Mittel, die bis jetzt noch völlig unbekannt waren. Sie gewährt selbst dem unbemittelten Spieler eine reiche Aussicht, indem der Verfasser in seiner Spieltechnik von den geringern und sichern zu den größern und gewagteren Spielen in einer Weise fortschreitet, daß der eroberte Spielfond immer wieder zu größeren Unternehmungen ausreichen kann, da in der Regel nur der Glück machen kann, der seine Sätze nach vernünftigen Berechnungen einrichtet. Diese sind leicht ersichtlich aus mehr als 50 äußerst accurat und mühsam berechneten Progressions- und Uebersichtstabellen, die den Spieler aller Mühe des Selbstrechnens überheben. Der Verf. beabsichtigt nicht im Entferntesten, das Publikum durch ein betrügliches Machwerk zu hintergehen, sondern ist so fest von

der Unfehlbarkeit seiner Erfahrungen überzeigt, daß der vorstehende Titel auch keine Sylbe zu viel sagt.

Anzeigen.

7. Dienstag, den 6 Dezember, Abends 9 Uhr, Liedertafel in der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

Die Vorsteher.

8. Konzert und Ball,

Sonnabend, den 10. Dezember 1842,

Anfang: Abends 7 Uhr,

zur Nachricht für die resp. Mitglieder der Ressource Concordia.

Danzig, den 2. Dezember 1842.

Das Comité.

9. Allen unsern geschätzten Nachbarn und den Herrn Polizeibeamten, insbesondere aber Herrn Schmiedemeister Halla unsern herzlichsten innigsten Dank für den ausgezeichneten Beistand bei dem in der Nacht vom 29. zum 30. November ausgebrochenen Feuer bei Herrn Zimmermann. Mögen Sie alle in ähnlicher Gefahr einen Schutzengel finden.

G. Eberling,

Neuschottland, den 5. Dezember 1842. Festungs-Bauschreiber a. D.

10. Seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl bei der Abreise am 3. Dezember

Herrmann König,
Violin-Virtuose.

11. Freitag Abend ist auf dem Wege von der Heil. Geistgasse bis zur Tobiasgasse ein Cappchon verloren gegangen. Der Finder wird gebeten es Heil. Geistgasse No. 996. abzugeben.

12. Ein Candidat giebt Unterricht in Sprachen u. Wissenschaften, Pfefferstadt 199.

13. Goldschmiedegasse No. 1068. wird ein starkes Schwungrad zu kauf. gesucht.

14. Ein Stellmacher (Geschirrarbeiter) findet sofort in Bissau unter vortheilhaften Bedingungen eine Anstellung.

15. Es ist eine Krugstelle mit Hakenbude 1½ Meil von Danzig entfernt, zum 1. Jan. 1843 zu verpachten. Meldungen werden Drehergasse 1333. angenommen.

16. **Sonnabend, den 10. Dezember, findet in meinem** Salon zu Jäschkenthal ein Ball statt. Einlaßkarten a 10 Sgr. werden in Danzig Tobiasgasse No. 1861. verabfolgt. Hiezu ladet ergebenst ein Benjamin Spliedt.

17. Wer in dem Hause Heil. Geistgasse No. 957. ein Päckchen Blonden abgiebt, welches auf dem Wege von dort bis zur Langgasse verloren gegangen, erhält eine Belohnung.

Vermiethungen.

18. Brodtbänkeng. 713. sind 2 freundl. Zimmer zu verm. u. sogleich zu bezieh.

19. Heil. Geistgasse No. 1009. (Sonnenseite) sind 2 meublirte Stuben, gut von heitzen, eine nach der Straße mit aller Zubehörung und ein eiserner Ofen zu vermiethen.

Auction.

20. Freitag, den 9. Dezember 1842, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Verschiedene Rothweine, als:

Medoc Cantenac, St. Julien, Margaux, Cabarrus St. Julien, Chateau Lafitte.

Weiße Bordeaux-Weine, als:

Haut Barsac, Haut Sauternes, Haut Sauternes Yquem,

ferner:

Portwein, Madeira, Villanova, Muscat Lunel, Jamaica-Rum, Arrac de Goa, Assmannshäuser, Erbacher,

endlich:

Verschiedene Sorten Champagner von Ruynart, Joly, Villermont und andern Firmen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Neue Pod. Leinwand-Kornsäcke zu Verladungen, à 4½ Sgr. pro Stück, alte billiger, werden verkauft im Speicher Milchkannengasse No. 276.

22. Alle Sorten Weizen- Roggen- und Gersten-Mehl ist wieder in der Strießer Mühle zu haben bei J. Wolff.

Auch stehen daselbst 2 Arbeitspferde billig zu verkaufen.

23. Cattun a 2¼, Schürzenzeuge 4, Bettbezüge 3½, woll. Zeuge 4 und 3, Cambry 4, Bastard 6½, Gardienenzeug 2½, Parchend 2, engl. Cord 4½, Federleinen 2½, Schirting 2½ Sgr. pro Elle, Bettdecken das Paar 28, ¼ Dtzd. Schürzen 13, ¼ Dtzd. engl. Strümpfe 11, ¼ Dtzd. schl. Taschentücher 8 und 10, ¼ Dtzd. Hals- und Taschentücher 7 und 11, dunkle Westen a 10, Atlasschlengtücher a 16, Sammettücher a 8 Sgr. im **Schützenhause am br. Thor.**

24. Geschälte Aepfel pro ℔ 3, Birnen 4 Sgr., Montauer Pflaumen 1½, Thüringer 2 Sgr., gepreßten Honig 4½ und weißen Leckhonig 5½ Sgr., chemische Streichhölzer in Kästchen und Dosen zu 6 Pf., pro Mille 4 Sgr., gute Zündhölzer pro Mille 2 Sgr. und norwegische Salz-Breitlinge pro ℔ 1 Sgr. empfiehlt

O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

25. **Mit dem billigen Ausverkauf wird fortgefahren.**
Von neuen Gegenständen sind noch hinzugekommen: Abgepaßte Mäntel die 7 Rthlr. gekostet für 3½ und 4 Thaler, schwarze Seidenzeuge die 1 Rthlr. 10 Sgr. gekostet für 27 Sgr, Cattuntücher die 7 und 8 Sgr. gekostet für 3½ und 4½ Sgr., Herren-Taschentücher die 8 Sgr. gekostet für 4½ Sgr., 8/4 breites Schürzenzeug zu 5 und 6 Sgr., seidene Bänder, Tüll, Spitzen und noch sehr viele andere Gegenstände zu äußerst billigen Preisen.

J. M. Davidsohn,
ersten Damm.

26. Sandgrube No. 432. stehen 2 fette Schweine zum Verkauf.

27. Wollene Herren-**Unterjacken** (weiß und couleurt) à Stück 1 Rthlr. 10 Sgr. u. Boa à 3 Rlr. 15 Sgr. empf. **Löwenstein, Langg. 377.**

28. **Fortdauernder Ausverkauf.**

Da ich mein Waaren-Lager bis Neujahr aufräumen will, verkaufe ich 8/4 breite französ. Merinos in feinster Qualität a 20 Sgr., die feinsten Seiden-Camelotts welche 28 Sgr. gekostet haben a 17 Sgr., 14/4 große seidene Umschlagetücher die früher 15 Rthlr. gekostet a 8 Rthlr., türkische Mousselin de Laine-Roben welche 6 Rthlr. kosten, a 4 Rthlr. 10 Sgr. und andere Sorten a 2 Rthlr. 20 Sgr., Chenillen-Tücher a 10 Sgr., Sammettücher a 7 Sgr., alle Stoffe Seidenzeuge so wie alle andere Artikel mit 20 und 30 % unter dem Einkaufspreise empfiehlt

M. M. Cohn's Wwe., 1sten Damm No. 1118.

29. Frische astrachaner kl. Zucker-Schotenkerne, Pommeranzen, Citronen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., ächte bordeauxer Sardellen, kl. Capern, Oliven, Catharinen-Pflaumen, große Muscattrauben-Rosinen, Prinzeßmandeln, Feigen, Trüffeln, Sardinen, Tafelbouillon, India-Soy, Cayennen-Pfeffer, ital. Macaroni, Parmasan, Limburger und Schweitzer Käse, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- u. engl. Sperma-Ceti-Lichte, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

30. Pomm. geräucherte Gänsebrüste sind billig zu haben Frauengasse No 855.

31. Fischmarkt No. 1609. steht ½ Dtzd. neue polirte Rohrstühle zu verkaufen.

32. Eine Parthie feine französische Hut- und Haubenblumen, so wie eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Damenhüte und Hauben empfiehlt billigst

J. G. Woycke, Gr.-Krämergasse No. 650.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Buchhalter Ernst Heinrich Luttermann zugehörige, auf Stadtgebiet unter den Servis-Nummern 64, 65. und No. 44. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 501 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den dritten März 1843, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

34. Dienstag, den 27. Dezember d. J. sollen, auf Verlangen der Herren Kirchen-Vorsteher, die der St. Johanniskirche zugehörigen Grundstücke hieselbst:

1) in der Johannisgasse No. 1380.
2) in der Goldschmiedegasse No. 1098.
3) auf dem Schüsseldamm No. 1154.
4) auf dem Schüsseldamm No. 1155.
5) an den Karpfenseigen No. 1695., durchgehend nach der Rittergasse 1679.

im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Müllergesellen Samuel Jochem gehörige Grundstück Litt. A. XI. 69. auf dem Heiligen-Leichnamsdamm hier gelegen, abgeschätzt auf 855 Rthlr. 16 Sgr. 3 Pf. soll in dem zu Rathhause auf

den 3. Februar a. f., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Lehmann anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Land- und Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 14. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

36. Nothwendiger Verkauf.

Die den Jacob und Christine gebornen Schulz-Marienfeldschen Erben und zu dem Grundstücke B. LXXIV. No. 28. gehörenden im Stadtfelde belegenen ein und ein halber Morgen Kassen-Land abgeschätzt auf 200 Rthlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen in termino

den 1. März 1843, Vormittags 11 Uhr,

Behufs Auseinandersetzung der Erben in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Gleichzeitig werden alle unbekannte Real-Prätendenten unter Verwarnung der Präclusion und namentlich die Erben der Anna Christine Krause verehelichten Michael Abraham hiedurch vorgeladen.

Elbing, den 2. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

37. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Zum Verkauf des den Erben des Einsassen Cornelius Penner gehörigen in Augustwalde sub Nro. 3. gelegenen Grundstücks, zu welchem außer einem Wohn- und Wirthschafts-Gebäude 2 Morgen Land gehören, ohne Inventarium im Wege der freiwilligen Subhastation behufs Auseinandersetzung der Erben wird Termin auf

den 17. Dezember c.

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Schmidt des Mittags um 12 Uhr in dem Grundstück Augustwalde Nro. 3. anberaumt.

Der Taxwerth des Grundstücks beträgt 391 Thlr. 13 Sgr.

Marienburg, den 14. October 1842.

Edictal-Citationen.

38. Aufgebot.

Land- und Stadtgericht Mewe.

In dem Hypothekenbuch des früher dem Johann Frost jetzt den Franz Penkallaschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks Neukirch Nro. 3. stehen Rubr. III. Nro. 1. aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Michael Kalamanski vom 21. April 1770

1. für den mit Vornamen nicht benannten Bruder des Michael Kalamanski, Namens Kalamanski . . . . 147 Rtl. 87 gr. 12 Pf.
2. für den Benedict Bielawski . . . . . 36 Rtl. 87 gr. 12 Pf.
3. für den Carl Bielawski . . . . 36 Rtl. 87 gr. 12 Pf.
4. für die Barbara Bielawski . . . . . 36 Rtl. 87 gr. 12 Pf.

Erbtheil eingetragen dessen Berichtigung die Besitzer behaupten.

Es werden daher die genannten Gläubiger, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die gedachten Schuldposten auf

den 1. März 1843

bei Vermeidung der Präclusion mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück hiemit vorgeladen.

Schiffs-Rapport.

Den 28. November angekommen.

T. Turner — James Brook — Cronstadt — Ballast — Ordre.
R. Leny — Comercial — — —
D. Lemm — Caroline — Stettin — Stückgut — C. H. Gottel.

Gesegelt.

H. Tannen — Danzig Packet — London — Holz.
S. D. Böhndel — Frau Maria — Dänemark — Getreide.

Wind S. W.

Den 29. November gesegelt.

D. Bond — Aid — Hull — Leinsaamen.
J. Turner — James Brook — von der Rheede.
P. Leny — Comercial —

Wind W. S. W.

Getreide-Markt-Preis,

den 3. Dezember 1842.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
54	34	große 27 kleine 25	18	graue 42 weiße 31

Bekanntmachung.

Hiemit zeigen wir an, daß wir Herrn **A. W. v. Bockelmann**, der bisher Procura von uns hatte, mit dem heutigen Tage aus unserem Geschäfte entlassen haben; daher denn seine Procura-Unterschrift von heute ab keine Gültigkeit und keine Verbindlichkeit mehr für unsere Handlung hat.

Danzig, den 3. Dezember 1842.

T. Bischoff & Co.

